



Das Außengehege im Winter

Winterfütterung von Außenhaltungskaninchen

Vorwort

Eines vorneweg: Eine besondere Fütterung während der Wintermonate von in Außenhaltung lebenden gesunden Kaninchen ist in der Regel nicht notwendig. Wesentlich wichtiger sind zahlreiche andere Punkte (geschützte Rückzugsmöglichkeiten, viel Platz zum Auslauf rund um die Uhr, mindestens ein Partnertier usw.).

Dennoch gibt es Kaninchen, denen eine speziell auf den Winter abgestimmte Fütterung sicherlich gut tut. Dazu zählen insbesondere ältere Tiere, immunsystemschwache Tiere, chronisch kranke Tiere und ggf. auch solche Kaninchen, die jahrelang in Innenhaltung gelebt haben und nun den ersten Winter im Außengehege miterleben.

Frischfutter

Gefüttert werden darf alles Verträgliche (siehe dazu auch die bunny-in Futterliste), das erhältlich ist. Nicht sämtliches Gemüse/Obst ist durchgängig verfügbar (saisonal bedingt). Wir haben einige Obst- und Gemüsesorten, die sehr energiereich sind notiert und die i.d.R. durch die Herbst-/Wintermonate über ausgewählte Supermärkte oder Bioläden erhältlich sind.

Die nachfolgende Tabelle gibt Informationen über den Energiegehalt des jeweiligen Frischfutters (kJ/kcal) und zum Wassergehalt. Die Mengen gelten jeweils für 100 g der jeweiligen Gemüse- oder Obstsorte. Weiterhin haben wir bei den heimischen Sorten die natürliche Haupterntezeit angegeben. Das sogenannte einheimische Obst und Gemüse besitzt in der Regel nur kurze Transportwege und ist somit besonders frisch. Da die zum Teil sehr lange Lagerung entfällt, enthalten einheimische, natürlich angebaute und geerntete Sorten mehr Vitamine und weniger Schadstoffe. Nachteil: Es gibt sie nur in einem begrenzten Zeitraum. Vieles wird jedoch in Gewächshäusern gesät und geerntet und daher ist das meiste fast über das gesamte Jahr verfügbar.

Energieresiches Gemüse/Obst	kJ (von 100 g)	Kcal (von 100 g)	Wassergehalt (von 100 g)	Erntezeit der heimischen Sorten
Apfel	228	54	84,9	August-Oktober
Banane	376	88	73,9	kein einheimisches Obst
Birne	234	55	82,9	August-Oktober
Brokkoli	117	28	89,2	Juni-Oktober
Fenchelknolle	82	19	92,4	September-Oktober
Grünkohl	154	37	86,0	November-Dezember
Kohlrabi	105	25	91,6	Mai-Oktober



Das Außengehege im Winter

Karotte / Möhre	110	26	88,2	Juli-Oktober
Mais	369	87	74,7	August-Oktober
Pastinake	249	59	78,6	ab erstem Frost bis April
Petersilienwurzel	172	41	83,9	September-November
Rosenkohl	152	36	85,0	Oktober-Januar
Sellerieknolle	77	18	88,7	September-November
Topinambur	129	30	78,9	November-Dezember

Je nach Außentemperatur friert stark wässriges Futter unter Umständen schnell ein, sofern die Kaninchen es nicht zeitnah fressen. Hier sollten ggf. kleinere Mengen und dafür mehrmalige Futterportionen gereicht werden.

Trockenes Futter

Trockenes Futter gibt es in zahlreichen Varianten. Diverse Sorten von frischem Obst und Gemüse lassen sich trocknen und verfüttern. Besonders energiereich und daher für die Zufütterung von „speziellen“ Außenhaltungskaninchen sind:

Trockenfutter	kJ (von 100 g)	Kcal (von 100 g)
Apfelchips	1053	248
Erbsenflocken	1241	292
Haferflocken	1469	348
Kürbiskerne	2365	565
Leinsamen	1574	376
Mais (ganzes Korn)	1377	325
Rosine	1242	292
Schmelzflocken	1482	354
Sonnenblumenkerne	2405	580



Das Außengehege im Winter

Das vorstehende Futter kann, je nachdem was man einkauft, zusammengemischt werden. Davon sollte man pro Zwergkaninchen maximal 1 TL Futter (pro kg Körpergewicht) 3-4 Mal pro Woche geben, ggf. sogar weniger und seltener. Hier kann nur schwer ein Dosierungstipp gegeben werden, da es wirklich auf die Umstände vor Ort, sprich den Zustand des „speziellen“ Kaninchens ankommt.

Spezielles für sehr alte oder kranke Tiere in Außenhaltung

Müssen alte oder kranke Tiere zugefüttert werden, so kann man folgendes anbieten. Dies sollte jedoch wirklich eine Ausnahme sein:

- Kartoffeln
(ohne Salz gekocht, geschält sowie abgekühlt anbieten)
- Rohfaser-Brei
(z.B. Rodicare Instant Pulver, Critical Care, Herbi Care Plus, JR Farm Pulver)
- verträgliche Frucht-/Gemüsebreisorten
(Hipp, Alete, bebevita usw.)
- Alternative zu gekauften Brei ist selbst püriertes Gemüse/Obst

Eigentlich sollte man sich selbst früher oder später die Frage stellen, ob ein sehr altes und ggf. im Winter ständig krankes Kaninchen nicht über diesen Zeitraum ins warme Haus genommen wird und dort „überwintert“. Wenn dies für seine Gesundheit förderlich ist, so sollte dieser Aspekt betrachtet werden. Im Frühjahr kann es dann wieder nach draußen.

Immunsystem-„Ankurbler“

Eine Kur für das Immunsystem bietet sich für „Sorgen-Felle“ ebenfalls an. Diese Kur sollte zum Ende des Sommers / Übergang in den Herbst gemacht werden. Außerdem ggf. während des Winters noch einmal.

Dazu gibt es verschiedene Alternativen. Über den Tierarzt erhältlich ist Zylexis. Dies wird als Kur 3malig injiziert.

Unter den alternativen Präparaten gibt es diverse Immunsystemunterstützer wie: Schüßler Salz Nr. 3 Ferrum phosphoricum D12 oder die homotoxikologischen Mittel Engystol oder Echinacea compositum (beides von HEEL).

Tipp zum Schluss

Die Farbe Rot signalisiert in der Farbtherapie Wärme, Hitze, Anregung des Blutkreislaufes. Vielleicht gibt es im Außengehege einen wettergeschützten, trockenen Bereich, den man mit einer Fleece-decke in der Farbe Rot auslegen kann. 😊

Wir wünschen allen Kaninchen einen warmen, gesunden Winteraufenthalt.